



Amadeus FiRe AG

Ungeprüfter Halbjahresfinanzbericht Januar bis Juni 2014

Ungeprüfte Kennzahlen des Amadeus FiRe Konzerns

Angaben in TEUR	01.01.-30.06.2014	01.01.-30.06.2013	Veränderung in Prozent
Umsatzerlöse	75.512	68.413	10,4%
Bruttoergebnis vom Umsatz in Prozent	30.585 40,5%	27.728 40,5%	10,3%
EBITDA in Prozent	10.732 14,2%	9.934 14,5%	8,0%
EBITA in Prozent	10.331 13,7%	9.512 13,9%	8,6%
EBIT in Prozent	10.331 13,7%	9.512 13,9%	8,6%
Ergebnis vor Steuern in Prozent	10.366 13,7%	9.560 14,0%	8,4%
Periodenergebnis in Prozent	6.960 9,2%	6.324 9,2%	10,1%
davon entfallen auf: Aktionäre	6.915	6.278	10,1%
davon entfallen auf: Minderheitenanteile	45	46	
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	5.428	4.773	13,7%
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie	1,04	0,92	13,0%
Ergebnis je Aktie Basis Anzahl Aktien	1,33 5.198.237	1,21 5.198.237	9,9%
	30.06.2014	31.12.2013	
Bilanzsumme	54.082	61.618	-12,2%
Eigenkapital	33.072	40.823	-19,0%
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	26.966	37.564	-28,2%
	30.06.2014	30.06.2013	
Anzahl Mitarbeiter (operativ tätig)	2.619	2.420	8,2%

Ungeprüfter Halbjahresfinanzbericht 2014 (01.01. - 30.06.2014)

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Die deutsche Wirtschaft war nach dem moderaten Wachstum im vierten Quartal 2013 mit Schwung in das Jahr 2014 gestartet. Unterstützt durch den milden Winter konnte das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal mit +0,8% zum Vorquartal (+0,4%) einen vergleichsweise starken Anstieg verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum zeigt sich ein preis- und kalenderbereinigter Zuwachs von 2,3%. Wachstumstreiber war die gute Binnenkonjunktur mit höheren Investitionen sowie gestiegenen privaten und staatlichen Konsumausgaben. Die Aufträge in der Industrie führten bei einem geringen Exportniveau von +0,2% zu einem Vorratsaufbau, während die Importe um 2,2% anstiegen. Der Außenbeitrag konnte somit kaum Impulse zum BIP-Wachstum liefern.

Auch im zweiten Quartal lässt sich auf eine positive wirtschaftliche Situation blicken, wenngleich es durch das antizipierte Wachstum im Vorquartal vergleichsweise weniger stark wachsen dürfte. Wieder entstammen die Wachstumsimpulse eher aus dem Inland als aus den Exporten. Während sich der EU-Wirtschaftsraum weiterhin mit kleinen aber stabilen Wachstumsraten erholt, präsentiert sich die Weltwirtschaft, nicht zuletzt durch die geopolitischen Unsicherheiten, momentan eher durchwachsen. Im Mai gaben die Auftragseingänge der Industrie sowie die Produktion nach. Der private Konsum

leistete aufgrund der guten Einkommens- und Beschäftigungsentwicklung weiterhin einen wichtigen Beitrag zum Wachstum.

Dieser Kontext spiegelt sich auch im aktuellen IFO-Geschäftsklimaindex wider. Im Juni gab er gegenüber dem Vormonat leicht nach, obwohl die aktuelle Geschäftslage insgesamt nach wie vor als gut befunden wird. Der Blick auf die derzeitige geopolitische Situation und die möglichen Auswirkungen auf die Exporte scheinen insbesondere im verarbeitenden Gewerbe die optimistischen Erwartungen einzutrüben. Demgegenüber zeigt sich der Einzelhandel positiv, das Dienstleistungsgewerbe weist sogar den höchsten Indexwert seit 2007 auf.

Durch die solide wirtschaftliche Grundverfassung hält die Belegung auf dem Arbeitsmarkt an. Im Vergleich zum Vorjahr sind Erwerbstätigkeit und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gestiegen. Die Bundesagentur für Arbeit (BA) geht Stand April, nicht saisonbereinigt, von 42,0 Mio. Erwerbstätigen (+0,9% zum Vorjahr) und 29,6 Mio. sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (+1,5% zum Vorjahr) aus. Die Erhöhungen finden sich vor allem im Gesundheits- und Sozialwesen sowie bei wirtschaftlichen Dienstleistungen. Sowohl die Arbeitslosigkeit als auch die Unterbeschäftigung sanken erneut.

Branchenentwicklung

Die Anzahl der Zeitarbeitnehmer in Deutschland wuchs bis zu ihrem Höchststand Mitte 2011 über viele Jahre kontinuierlich an. In den vergangenen beiden Jahren entwickelte sie sich rückläufig (2012: -0,5%; 2013: -4,4%). Zum Jahresende 2013 belief sich die Anzahl von Zeitarbeitnehmern auf rund 815.000 Personen. Auf Basis der letzten Trendrechnungen der Bundesagentur für Arbeit dürfte die Anzahl der Zeitarbeitnehmer bis zur Jahresmitte 2014 gegenüber dem Vorjahr um etwa 3% gewachsen sein. Trotz der positiven konjunkturellen Lage und der zunehmenden Beschäftigung am Arbeitsmarkt ist für die Zeitarbeitsbranche keine überdurchschnittliche Dynamik zu beobachten.

Die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung der von der großen Koalition angekündigten Änderungen für die Zeitarbeitsbranche bleibt weiter abzuwarten. Laut dem Koalitionsvertrag sollen Maßnahmen wie „Equal Pay“ nach

9 Monaten im Kundeneinsatz und eine Höchstüberlassungsdauer von 18 Monaten durchgesetzt werden. Da bislang noch keine Gesetzesvorlage diskutiert wurde, kann über die Auswirkungen auf die Branche noch keine klare Aussage getroffen werden. Darüber hinaus trat seit Januar 2014 der neue Tarifvertrag in der Zeitarbeitsbranche in Kraft mit Entgeltsteigerungen im Westen Deutschlands um 3,8% und im Osten Deutschlands um 4,8%.

Hinsichtlich der Dienstleistung Personalvermittlung scheint die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen aktuell nicht nachzulassen. Der Stellenindex BA-X der Bundesagentur für Arbeit, der als Indikator für die Arbeitskräftenachfrage gilt, gab zwar nach einem guten Start in das Jahr 2014 leicht nach, liegt aber im Juni mit 5 Punkten über dem Vorjahresmonat auf einem insgesamt guten Niveau.

Bericht zum Geschäftsverlauf und zur Ertragslage

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 erreichte die Amadeus FiRe Gruppe einen konsolidierten Umsatz von TEUR 75.512. Mit einer Steigerung von 10,4% wurde der Vorjahresumsatz von TEUR 68.413 klar übertroffen. In allen Dienstleistungsbereichen konnten Umsatzsteigerungen erzielt werden. Der Berichtszeitraum weist dabei im Vorjahresvergleich die gleiche Anzahl fakturierbarer Tage auf.

Das Bruttoergebnis der Gruppe belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres auf TEUR 30.585 nach TEUR 27.728 im Vorjahr. Eine Steigerung von 10,3%, die im Wesentlichen aus der Dienstleistung Zeitarbeit entsteht.

Die erzielte Rothertragsmarge war mit 40,5% zum Vorjahr unverändert. Dabei wurden positive Margeneffekte aus den drei Personaldienstleistungen von einem Margenrückgang im Bereich Fort- und Weiterbildung neutralisiert.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 20.271, nach TEUR 18.259 im Vorjahr. Der Anstieg um 11% resultierte im Wesentlichen

aus Personalaufwendungen. Neben allgemeinen Gehaltssteigerungen nahmen die Aufwendungen für Erfolgsvergütungen sowie durch zusätzliches Personal in der Vertriebsorganisation zu.

Als Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) wurden TEUR 10.331 erreicht und damit das Vorjahresergebnis von TEUR 9.512 um 8,6% übertroffen. Die EBITA-Marge sank um 0,2 Prozentpunkte auf 13,7% (Vorjahr: 13,9%).

Das Ergebnis nach Steuern betrug im Berichtszeitraum TEUR 7.113 und lag um TEUR 476 oder 7,2% über dem Vorjahresquartalsergebnis von TEUR 6.637. Von diesem Ergebnis entfällt auf im Fremdkapital ausgewiesene nicht beherrschende Anteile ein Gewinn in Höhe von TEUR 153 (Vorjahr: TEUR 313).

Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis, stieg in den ersten sechs Monaten um 12 Cent auf EUR 1,33 (Vorjahr EUR 1,21).

Entwicklung in den Segmenten

Segment Zeitarbeit, Interim- und Projektmanagement, Personalvermittlung

Die Umsätze im Personaldienstleistungssegment beliefen sich auf TEUR 67.790 und legten damit um +11% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (TEUR 60.807) zu.

Der Zeitarbeitsumsatz konnte bei gleicher Anzahl fakturierbarer Tage in den ersten sechs Monaten um 13% deutlich gesteigert werden. Der erfolgreich gestaltete Jahresübergang und der damit vergleichsweise hohe Auftragsbestand verhalfen zu einem guten Start. Fortan entwickelte sich die Auftragsituation parallel zum Vorjahr, jedoch auf einem entsprechend höheren Niveau.

Die Preissteigerung in der Zeitarbeit lag knapp über +2% zum Vorjahr und ist primär auf die angesprochenen Tariflohnsteigerungen sowie auf die Branchenzuschlagstarife zurückzuführen. Die ersten Branchenzuschlagstarifverträge sind im November 2012 in Kraft getreten. Die höchsten Zuschlagsstufen konnten erst im Juni 2013 erreicht werden. Entsprechend waren die Auswirkungen im ersten Halbjahr 2013 noch limitiert.

Ein positiver Effekt für die Dienstleistung Zeitarbeit stammte aus einer wieder normalisierten Auslastungsquote. Zu Beginn des Vorjahres gab es einen bundesweit außergewöhnlich hohen Krankheitsstand. Dieser wirkte sich entsprechend negativ auf den Halbjahresumsatz und -Rothertrag aus.

Die Dienstleistung Personalvermittlung legte gegenüber dem Vorjahr rund 6% zu und präsentiert sich stabil. Grundsätzlich sollte die verbesserte konjunkturelle Lage positiv auf den Personalvermittlungsmarkt wirken. Vor dem Hintergrund der eingangs berichteten kompetitiven Situation auf dem Arbeitsmarkt erscheint die Besetzung von Vakanzen mit geeigneten Bewerbern gleichsam zunehmend als Herausforderung.

Die Umsätze im Bereich Interim- und Projektmanagement konnten gegenüber dem Vorjahr um 4% gesteigert werden.

Auf die einzelnen Dienstleistungen entfielen folgende Umsätze:

Angaben in TEUR	Jan.-Juni 2014	Jan.-Juni 2013	Abweichung in Prozent
Zeitarbeit	56.249	49.812	13%
Interim-/Projektmanagement	4.367	4.212	4%
Personalvermittlung	7.174	6.783	6%
Segment gesamt	67.790	60.807	11%

Das Segmentergebnis nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres belief sich auf TEUR 9.732 gegenüber TEUR 8.495 im Vorjahreszeitraum, eine Erhöhung um 14,6%.

Die Vermögenswerte des Segments betrugen zum 30. Juni 2014 TEUR 44.370 gegenüber TEUR 50.719 zum 31. Dezember 2013. Die Veränderung resultierte zum

überwiegenden Teil aus dem Rückgang der liquiden Mittel aufgrund der erfolgten Dividendenauszahlung im Mai. Gegenläufig wirkte sich der umsatzbedingte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus.

Segment Fort- und Weiterbildung

Im Mai dieses Jahres hat sich Herr Dr. Axel Endriss, Vorstand Weiterbildung der Amadeus FiRe AG und Geschäftsführer der Steuer-Fachschule Dr. Endriss, aus persönlichen Gründen entschieden, seine Ämter mit sofortiger Wirkung niederzulegen. Der Aufsichtsrat hat Herrn Dr. Endriss entsprechend freigestellt. Bis auf weiteres verantwortet Herr Robert von Wülfig den Geschäftsbereich Fort- und Weiterbildung. Die Geschäftsführung der Steuer-Fachschule Dr. Endriss liegt weiterhin bei Herrn Dr. Jörg Philippen.

Die Umsätze im Segment Fort- und Weiterbildung lagen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres mit TEUR 7.722 gegenüber TEUR 7.606 über dem Vorjahresniveau (+1,5%). Sowohl im Privatkunden- als auch im Firmenkundengeschäft konnten die Umsätze leicht gesteigert werden. Allerdings waren insbesondere die Umsätze im Bereich der Fachseminare rückläufig. Der Mangel an rele-

vanten akuten Themen im Steuer-, Finanz- und Rechnungswesen im Vergleich zu den Vorjahren konnte im ersten Halbjahr nicht mit anderen Kursangeboten kompensiert werden. Eine zudem geringere Auslastung der Kurse hat den Segmentertrag deutlich belastet. Hierzu trug auch die Etablierung zusätzlicher Lehrangebote an potenzialträchtigen Standorten bei.

Das Halbjahressegmentergebnis betrug TEUR 599 und liegt somit TEUR -418 unter dem Vorjahr (TEUR 1.017). Im Wesentlichen ist der Ergebnismrückgang auf den gesunkenen Rohertrag zurückzuführen.

Zum 30. Juni 2014 beliefen sich die Vermögenswerte des Segments auf TEUR 9.712 gegenüber TEUR 10.899 zum Jahresende 2013. Die Veränderung resultierte zum überwiegenden Teil aus dem Rückgang der liquiden Mittel aufgrund erfolgter Ausschüttungen an die Gesellschafter.

Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

Der Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit betrug im ersten Halbjahr TEUR 5.428 nach TEUR 4.773 im Vorjahr, eine Steigerung um TEUR +655. Zunächst verbesserte sich das Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens um TEUR +573. Maßgeblich hierfür war das höhere Periodenergebnis. Das Nettoumlaufvermögen entwickelt sich insgesamt positiv zur Vergleichsperiode (TEUR +615). Dem umsatzbedingten Anstieg der Forderungen standen höhere Verbindlichkeiten gegenüber, im Wesentlichen beeinflusst durch gestiegene Rückstellungen für Prämien, Steuern und Urlaub. Weiterhin flossen mehr Steuerzahlungen ab als in der Vergleichsperiode (TEUR -533).

Für die Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel erhöhten sich für den Erwerb immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen um TEUR +223 auf TEUR 539. Maßgeblich hierfür sind begonnene Investitionen in eine neue Vertriebssoftware.

Im Berichtsquartal wurde eine Dividende an die Aktionäre der Amadeus FiRe AG in Höhe von TEUR 14.711 ausbezahlt. Das entspricht einer Ausschüttung von EUR 2,83 je Aktie. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Finanzierungstätigkeit im Berichtsquartal TEUR -803 an Nettozahlungsmitteln für die Ausschüttung an die Minderheitsgesellschafter der Steuer-Fachschule Dr. Endriss eingesetzt. Im Vorjahr wurden keine Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter getätigt.

Zum 30. Juni 2014 beliefen sich die Nettozahlungsmittel auf TEUR 26.966, nach TEUR 24.487 zum Vorjahresstichtag.

Die Eigenkapitalquote sank zum 30. Juni 2014 auf 61% (Vorjahr: 64%).

Mitarbeiter

Die Anzahl der beim Kunden eingesetzten Zeitarbeitsmitarbeiter belief sich zum 30. Juni 2014 auf 2.233, gegenüber 2.052 Mitarbeitern im Vorjahr. Die Zunahme um 9% ist sehr erfreulich und spiegelt sich im Umsatzzuwachs der Dienstleistung wider.

Insgesamt waren zum Quartalsende nachfolgend dargestellte Mitarbeiter operativ tätig.

Mitarbeiteranzahl per	30.06.2014	30.06.2013
Mitarbeiter im Kundeneinsatz (externe Mitarbeiter)	2.233	2.052
Vertriebsmitarbeiter (interne Mitarbeiter)	345	328
Verwaltungsmitarbeiter	41	40
Gesamt	2.619	2.420
Auszubildende	14	11

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es lagen im Berichtszeitraum keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vor.

Chancen- und Risikobericht

Die im letzten Geschäftsbericht beschriebenen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland haben sich für die Amadeus FiRe Gruppe nicht wesentlich verändert. Den Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) folgend wird die Weltwirtschaft im laufenden Jahr um rund 3,7% wachsen, die Wirtschaft in der Eurozone hingegen lediglich um rund 1%. Der Konsens für die BIP-Wachstumsprognose in Deutschland liegt aktuell nahezu unverändert bei rund +1,8%. Die Prognose der Bundesbank im Juni liegt mit +1,9% unwesentlich höher.

Die einschlägigen Stimmungsindikatoren entwickelten sich insgesamt für das erste Halbjahr 2014 recht positiv. Im IFO-Geschäftsklimaindex für den Monat Juni wird die

Geschäftssituation jedoch deutlich besser eingeschätzt als die Geschäftserwartungen, die u.a. durch die aktuellen geopolitischen Unwägbarkeiten leicht zurückgehen.

Die Nutzung der Zeitarbeit durch die Kundenunternehmen dürfte auch davon abhängen, dass die vorhandene relative Flexibilität am Arbeitsmarkt erhalten bleibt. Eine weitere Regulierung und Verteuerung der Zeitarbeit könnte diese Flexibilität gefährden.

Existenzgefährdende Risiken für die Amadeus FiRe Gruppe sind derzeit nicht erkennbar. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Risikobericht des Geschäftsberichtes 2013.

Prognosebericht

Das dritte Quartal 2014 weist mit 66 Tagen die gleiche Anzahl fakturierbarer Tage auf wie das vergleichbare Vorjahresquartal.

Im Vergleich zum Berichtsquartal wird das dritte Quartal kalenderbedingt sieben fakturierbare Tage mehr haben. Diese werden sich entsprechend in höheren Umsätzen und einem höherem Ergebnis widerspiegeln. Die Auslastung der Zeitarbeitsmitarbeiter sollte weiterhin auf einem planmäßigen Niveau liegen.

Durch die weiterhin positiven Konjunkturaussichten und auf Basis aktueller Hochrechnungen über Beschäftigte in der Arbeitnehmerüberlassung ist zu erwarten, dass die Zahl der Zeitarbeitnehmer in Deutschland im Jahresverlauf leicht über dem Vorjahresniveau liegen wird. Vor dem Hintergrund der guten Entwicklung am Arbeitsmarkt bleibt es für die Branche jedoch eine Herausforderung, den hohen Bedarf an Zeitarbeitsmitarbeitern zu rekrutieren. Dies betrifft speziell die Rekrutierung von Fachkräften.

Dies gilt ebenfalls für den Bereich der Personalvermittlung, in dem sich die ohnehin stark kompetitive Situation um qualifiziertes Personal vermutlich weiter verschärfen wird. Grund hierfür ist der Nachfrageüberhang an qualifizierten Arbeitskräften, der sich unter anderem in der hohen Anzahl offener Stellen zeigt.

Im Segment Weiterbildung muss davon ausgegangen werden, dass die im ersten Halbjahr rückläufigen Umsätze aus dem Seminargeschäft im weiteren Jahresverlauf nicht mehr vollständig aufzuholen sind.

Auf Basis der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der angestrebten Produktivitätssteigerung erwartet der Vorstand der Amadeus FiRe Gruppe unverändert eine Umsatzsteigerung auf über EUR 150 Mio. sowie eine Ergebnissteigerung in 2014. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Prognosebericht des Geschäftsberichtes 2013.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der

Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 24. Juli 2014



Peter Haas
Vorstandsvorsitzender



Robert von Wülfig
Vorstand Finanzen

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 6 Monate des Geschäftsjahres 2014

Angaben in TEUR	01.01.–30.06.2014	01.01.–30.06.2013
Umsatzerlöse	75.512	68.413
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-44.927	-40.685
Bruttoergebnis vom Umsatz	30.585	27.728
Vertriebskosten	-16.414	-15.120
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.857	-3.139
Sonstige betriebliche Erträge	18	49
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	-6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	10.331	9.512
Finanzaufwendungen	0	0
Finanzerträge	35	48
Ergebnis vor Steuern	10.366	9.560
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.253	-2.923
Ergebnis nach Steuern	7.113	6.637
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	-153	-313
Periodenergebnis	6.960	6.324
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	45	46
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	6.915	6.278
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis		
Unverwässert (Euro/Aktie)	1,33	1,21

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns 6 Monate des Geschäftsjahres 2014

Angaben in TEUR	01.01.–30.06.2014	01.01.–30.06.2013
Periodenergebnis	6.960	6.324
Gesamtperiodenergebnis nach Steuern	6.960	6.324
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	45	46
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	6.915	6.278

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2. Quartal des Geschäftsjahres 2014

Angaben in TEUR	01.04.–30.06.2014	01.04.–30.06.2013
Umsatzerlöse	38.124	35.345
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-22.996	-20.768
Bruttoergebnis vom Umsatz	15.128	14.577
Vertriebskosten	-8.070	-7.581
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.879	-1.551
Sonstige betriebliche Erträge	10	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	5.189	5.454
Finanzaufwendungen	0	0
Finanzerträge	16	23
Ergebnis vor Steuern	5.205	5.477
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.610	-1.624
Ergebnis nach Steuern	3.595	3.853
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	-122	-268
Periodenergebnis	3.473	3.585
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	52	58
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.421	3.527
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis		
Unverwässert (Euro/Aktie)	0,66	0,68

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns 2. Quartal des Geschäftsjahres 2014

Angaben in TEUR	01.04.–30.06.2014	01.04.–30.06.2013
Periodenergebnis	3.473	3.585
Gesamtperiodenergebnis nach Steuern	3.473	3.585
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	52	58
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.421	3.527

Ungeprüfte Konzernbilanz

Angaben in TEUR	30.06.2014	31.12.2013
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Software	331	393
Geschäfts- und Firmenwerte	6.935	6.935
Sachanlagen	1.242	1.250
Geleistete Anzahlungen	205	0
Ertragsteuerguthaben	123	123
Latente Steueransprüche	710	706
	9.546	9.407
Kurzfristige Vermögenswerte		
Ertragsteuerguthaben	194	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.451	14.169
Sonstige Vermögenswerte	81	75
Rechnungsabgrenzungsposten	844	403
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	26.966	37.564
	44.536	52.211
Summe Aktiva	54.082	61.618
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.198	5.198
Kapitalrücklage	11.247	11.247
Gewinnrücklagen	16.489	24.285
Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus FiRe AG	32.934	40.730
Nicht beherrschende Anteile	138	93
	33.072	40.823
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	3.358	3.358
Latente Steuerschulden	538	511
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	1.264	966
	5.160	4.835
Kurzfristige Schulden		
Ertragsteuerschulden	0	789
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.100	1.054
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	440	1.091
Abgegrenzte Erträge	174	82
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	14.136	12.944
	15.850	15.960
Summe Passiva	54.082	61.618

Ungeprüfte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in TEUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital				Nicht be- herrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Summe		
01.01.2013	5.198	11.247	24.921	41.366	-59	41.307
Gesamtperiodenergebnis	0	0	6.278	6.278	46	6.324
Gewinnausschüttung	0	0	-15.335	-15.335	0	-15.335
30.06.2013	5.198	11.247	15.864	32.309	-13	32.296
01.07.2013	5.198	11.247	15.864	32.309	-13	32.296
Gesamtperiodenergebnis	0	0	8.421	8.421	106	8.527
31.12.2013	5.198	11.247	24.285	40.730	93	40.823
01.01.2014	5.198	11.247	24.285	40.730	93	40.823
Gesamtperiodenergebnis	0	0	6.915	6.915	45	6.960
Gewinnausschüttung	0	0	-14.711	-14.711	0	-14.711
30.06.2014	5.198	11.247	16.489	32.934	138	33.072

Ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in TEUR	01.01. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2013
Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	7.113	6.637
Steueraufwand	3.253	2.923
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	401	422
Finanzerträge	-35	-49
Finanzaufwendungen	0	0
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	21	247
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	10.753	10.180
Erhöhung/Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten	-2.287	-951
Erhöhung/Verminderung des Rechnungsabgrenzungspostens	-440	-132
Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	1.611	-648
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	9.637	8.449
Gezahlte Ertragsteuern	-4.209	-3.676
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	5.428	4.773
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-539	-316
Einzahlungen aus Anlageabgängen	3	0
Erhaltene Zinsen	24	32
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-512	-284
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-803	0
Gewinnausschüttungen	-14.711	-15.335
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-15.514	-15.335
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	-10.598	-10.846
Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres	37.564	35.333
Zahlungsmittel am Ende der Periode	26.966	24.487
Zusammensetzung der Zahlungsmittel zum 30. Juni		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (ohne Verfügbarkeitsbeschränkungen)	26.966	24.487

Ungeprüfte Informationen über die Geschäftssegmente

Angaben in TEUR	Zeitarbeit/Interim- und Projektmanagement/ Personalvermittlung	Fort- und Weiterbildung	Konsolidiert
01.01.-30.06.2014			
Umsätze*			
Umsätze des Segments	67.790	7.722	75.512
Ergebnis			
Segmentergebnis	9.732	599	10.331
Finanzaufwendungen	0	0	0
Finanzerträge	32	3	35
Ergebnis vor Steuern	9.764	602	10.366
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.168	85	3.253
01.01.-30.06.2013			
Umsätze			
Umsätze des Segments	60.807	7.606	68.413
Ergebnis			
Segmentergebnis	8.495	1.017	9.512
Finanzaufwendungen	0	0	0
Finanzerträge	45	3	48
Ergebnis vor Steuern	8.540	1.020	9.560
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.802	121	2.923

* Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 0) bzw. TEUR 31 (Vorjahr: TEUR 23) wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Anhangangaben

Informationen zum Unternehmen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 wurde am 24. Juli 2014 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Amadeus FiRe AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Sie ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit dem 31. Januar 2003 zum Prime Standard zugelassen. Am 22. März 2010 wurde die Aktie der Amadeus FiRe AG in den SDAX aufgenommen.

Die Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften umfasst die Bereitstellung von Zeitpersonal im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die Personalvermittlung und Interim- und Projektmanagement sowie die Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Steuern, Finanz- und Rechnungswesen und Controlling.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Amadeus FiRe AG ist gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 (§ 315a Absatz 1 HGB) verpflichtet, die internationalen Rechnungslegungsstandards anzuwenden. Der vorliegende Zwischen-Finanzbericht steht in Übereinstimmung mit den derzeit gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Darstellungsmethode

Die Erstellung des Quartalsabschlusses steht in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) und DRS 16.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Alle Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden wie im letzten Konzernjahresabschluss zum 31.12.2013 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes zum Geschäftsjahr 2013 der Amadeus FiRe AG veröffentlicht.

Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs

In der Berichtsperiode betragen die ergebnisneutralen Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Gezahlte Dividende

An die Aktionäre der Amadeus FiRe AG wurde auf Grund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 22. Mai 2014 eine Dividende in Höhe von EUR 2,83 pro Aktie ausgeschüttet. Dies führte zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt TEUR 14.711. Im Vorjahr betrug die Dividende 2,95 EUR je Aktie.

Ermittlung Ertragsteuern

Die Ertragsteuern wurden basierend auf den im Berichtszeitraum erzielten Ergebnissen der einzelnen Gesellschaften ermittelt. Die Zusammensetzung der Position Ertragsteuern zeigt die folgende Tabelle:

Angaben in TEUR	30.06.2014	30.06.2013
Tatsächliche Ertragsteuern		
Tatsächlicher Steueraufwand	3.231	2.677
Latente Ertragsteuerschulden		
Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen	22	246
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.253	2.923

Konsolidierungskreis

Die Gesellschaft Greenwell Gleeson B.V., Amsterdam (NL), befindet sich in Liquidation. Die Gesellschaft ist seit mehreren Jahren nicht mehr operativ tätig, daher wird deren Liquidation keine nennenswerten Auswirkungen auf das Konzernergebnis haben. Darüber hinaus haben sich seit dem Ende des Geschäftsjahres 2013 keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die folgenden zwei berichtspflichtigen Segmente:

- Das Geschäftssegment „Zeitarbeit, Interim-/Projektmanagement, Personalvermittlung“ beinhaltet alle Personaldienstleistungen im qualifizierten Bereich, wobei den Schwerpunkt die Arbeitnehmerüberlassung bildet.

- Das Geschäftssegment „Fort- und Weiterbildung“ bietet Lehrgänge und Seminare hauptsächlich im Bereich Finanz- und Rechnungswesen an, die bundesweit durchgeführt werden.

Das Betriebsergebnis der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen.

Sonstiges

Dieser Zwischen-Finanzbericht wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Ferner ist keine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer erfolgt.

Wesentliche Ereignisse nach Periodenende

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.



Amadeus FiRe AG (Konzernzentrale)
Darmstädter Landstraße 116 · 60598 Frankfurt am Main
Tel.: 069 96876-0 · E-Mail: investor-relations@amadeus-fire.de